

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 26./6. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., je 10 RM Vorz.-Akt. = 5 St. — **Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F., 5 % Div. an Vorz.-Akt., 4 % Div. an St.-Akt., 5 % Tant. an A.-R. (außerdem Ersatz der Auslagen und eine Aufwandsentschädig. von je 1500 RM), weitere 4 % Div. an St.-Akt., Rest als weitere Div. auf Vorz.-Akt. u. St.-Akt. nach Verhältnis ihres Nennwerts oder zur Verfüg. der G.-V.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: **Nürnberg:** Anton Kohn, Städt. Sparkasse; **München und Nürnberg:** Bayer. Vereinsbank, Bayer. Hyp.- u. Wechselbank, Bayer. Staatsbank, Bayer. Gemeindebank (Girozentrale); **Berlin:** Mendelssohn & Co., E. L. Friedmann & Co.

Beteiligungen:

Die Ges. ist mit 51 % beteiligt am **Elektrizitätswerk Hausen G. m. b. H.** in Hausen bei Forchheim (Kap. 14 000 RM). Diese G. m. b. H. bezweckt Ausbau einer Regnitz-Wasserkraft von ca. 1600 PS.

Die Ges. ist ferner mit 50 % an der **Betriebsgemeinschaft Kachlet—Franken G. m. b. H., Nürnberg**, beteiligt (s. a. oben).

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 7 313 000 RM in 70 000 St.-Akt. zu 100 RM, 15 650 Vorz.-Akt. zu 10 RM und 1565 Vorz.-Akt. zu 100 RM. Die Vorz.-Akt., die sich im Besitz der Stadtgemeinden Nürnberg und Fürth befinden, erhalten 5 % Div. vor den St.-Akt.

Urspr. A.-K. 4 000 000 M (Vorkriegskapital): erhöht von 1920 bis 1923 auf 85 650 000 M in 70 000 St.-Akt. u. 15 650 Vorz.-Akt. zu 1000 M. — Lt. G.-V. v. 22./11. 1924 Umstell. von 85 650 000 M auf 7 156 500 RM in der Weise, daß der Nennwert St.-Akt. von 1000 M auf 100 RM u. der Vorz.-Akt. unter Zuzahl. von 0,74 RM für die Aktie auf 10 RM herabgesetzt wurde. — Die G.-V. v. 4./6. 1926 beschloß Verdoppelung des Vorz.-Kap., also von 156 500 RM auf 313 000 RM.

Großaktionäre: Die Städte Nürnberg (St.-Akt. 40,5 %, Vorz.-A. 69 %), Fürth (St.-A. 5,6 %, Vorz.-A. 31 %), Elektrizitäts-A.-G. vorm. Schuckert & Co. in Nürnberg (St.-A. 6,31 %), Fränk. Ueberlandwerk St.-Akt. 2,8 %).

Schuldchein-Anleihen: Urspr. 3 600 000 M verzinslich zu 5 %, aufgenommen im Jahre 1917, 3 600 000 M, verzinslich zu 5 %, aufgen. im Jahre 1918, 4 000 000 M verzinslich zu 5 %, aufgen. im Jahre 1920. Im Umlauf Ende 1932 insges. 1 237 734 RM.

4½ % Anleihe von 1920, rückzahlbar ab 1925. Stücke zu 1000 M aufgewertet u. abgest. auf 14,50 RM; gekündigt zum 1./7. 1932 zum Aufwertungsnennwert; bereits ab 2./1. 1932 rückzahlbar. Umlauf am 31./12. 1932 13 021 RM.

5 % Anleihe von 1922, zur Rückzahlung zum 1./7. 1926 gekündigt. Einlös. zu 1,89 RM für je 1000 M. Im Umlauf Ende 1932: 3181 RM.

Kurs ult. 1927—1932: 128, 140, 122,75, 109, 103,75*, 89 %. Notiert in München. — Auch Freiverkehr Berlin. Kurs ult. 1928—1932: 137, 121, 109,50, 103*, 88,50 %.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt.: 9, 9, 9, 9, 6, 5 %, Vorz.-Akt. 6, 6, 6, 6, 5, 5 %.

Anschlußbewegung: Der Anschlußwert betrug 1927—1932: 268 728, 292 773, 315 590, 329 972, 341 490, ? kW. — Abgegeben wurden 1927—1932: 145 200 645, 168 981 082, 186 304 947, 180 785 519, rd. 163 377 446, rd. 150 Mill. kW.

Angestellte und Arbeiter: Etwa 160 (einschl. Betriebsgemeinschaft Kachlet—Franken G. m. b. H.).

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. Gebersdorf 279 657, Gebäude Gebersdorf und Tullnau: a) Wohngebäude 388 325, b) Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten 3 628 592, Maschinen 2 519 345, Kessel

und Rohrleitungen 4 103 645, Aschen- und Kohlenförderanlage 775 078, Gleise 350 089, Schaltanlage Gebersdorf und Tullnau 1 803 680, Eigenverbrauchsanlage 234 193, Kabelnetz 5 242 430, Transformatorenstationen 1 755 507, Grundstücke Nuppenbeckstraße und Hohe Marter 310 869, Gebäude für Verwaltung und Netzbetrieb: a) Geschäfts- und Wohngebäude 890 000, b) andere Baulichkeiten 243 999, Mobilien, Fahrzeuge, Werkzeuge, Werkstatt, Lager- und Garage-Einrichtung 5, sonstige Anlagen: in Ausführung begriffene Anlagen 15 200, Beteiligungen 9730, Betriebswerte und sonstige Werte: Umlaufvermögen: Betriebsmaterialien 120 276, Wertp. 24 971, Hyp. 22 600, Lieferungsorderungen 590 069, sonstige Forderungen 21 491, Forderungen an abhängige Gesellschaften 365 924, Kassenbestand, Guthaben bei Notenbanken, Postscheckguthaben 16 509, andere Bankguthaben 1 680 402, Uebertragungs-posten 77 529. — **Passiva:** Vorz.-Akt. 313 000, Stamm-Aktien 7 000 000, R.-F. 731 300, Wertberichtigungskonto 11 062 453, zur Rückzahlung gekünd. 4½ % Schuldverschreibungen 1920 13 021, zur Rückzahlung gekünd. 5 % Schuldverschreibungen 1922 3181, 5 % Schuldscheinanleihen 1 237 734, kurzfristige Darlehen 3 600 000, laufende Verbindlichkeiten: auf Grund von Warenbezug 270 613, sonstige Verbindlichkeiten 268 847, gegenüber abhängigen Ges. 76 576, Schuldverschreibungs-Zs. Einlösungs-Konto 5003, unerhobene Div. 5778, Rückstell. 114 540, Versorgungskasse-Kapitalanlage 278 506, Wohlfahrtsfonds GFA — BG 89 084, Gewinnvortrag 34 370, Gewinn 365 509. Sa. 25 469 515 RM.

Erläuterungen zur Bilanz am 31. Dez. 1932: Die **Beteiligungen** mit 9730 RM sind unverändert geblieben und setzen sich zusammen aus den Anteilen an der Betriebsgemeinschaft Kachlet—Franken G. m. b. H. mit 2500 RM, an der E. W. Hausen G. m. b. H. mit 7070 RM und an dem Wirtschaftsverband der Elektrizitätswerke e. G. m. b. H. — Beim **Posten Umlaufvermögen** stellen die **Lieferungsorderungen** überwiegend die Stromrechnungen per Dezember 1932 dar, die inzwischen von den Abnehmern fast völlig beglichen wurden. — Die **Forderungen an abhängige Gesellschaften** sind frühere Bauaufwendungen und Darlehen an E. W. Hausen G. m. b. H. — Die **Hypotheken** sind sichergestellte Kaufpreisreste. — Die **Bankguthaben** sind Bereitstellungen für die Rückzahlung des Schweizer Darlehens. — Die **Uebertragungs-posten** sind in der Hauptsache Vorauszahlungen für Steuern und Versicherungen. — Im **Wertberichtigungskonto** sind die früheren **Posten Erneuerungs- und Entwertungs-fonds** enthalten. Das **Wertberichtigungskonto** muß die Abschreibung der Anlagen bis zum Ablauf der Konzessionszeit ermöglichen und die Erneuerungsrücklagen enthalten, die zur Aufrechterhaltung der Betriebstüchtigkeit aller Anlageeile erforderlich sind. — Das **kurzfristige Darlehen** ist ein in der Schweiz aufgenommenener Kredit von 4 500 000 sfrs., der mit 3 600 000 RM in der Bilanz erscheint. Die am Bilanzstichtag maßgebende Kursdifferenz gegen die Reichsmarkbewertung ist im **Posten „Rückstellungen“** enthalten. An der Rückzahlung der bisher fällig gewordenen Raten war die Ges. durch das Stillhalteabkommen verhindert. — Der **Gesamtbetrag der laufenden Verbindlichkeiten** ist gegenüber dem Vorjahr erheblich zurückgegangen. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, daß die **Steuernachforderung** für zurückliegende Geschäftsjahre inzwischen bezahlt wurde und daß die **Betriebsgemeinschaft** ihre bei der Ges. hinterlegt gewesenen **Steuerbereitstellungen** auf ein eigenes Bankkonto überführt hat. **Laufende Verbindlichkeiten** auf Grund von Warenbezug sind überwiegend die am Bilanzstichtag noch nicht zur Zahlung fällig gewordenen Rechnungen für den Strombezug. — Die **Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Gesellschaften** sind Bereitstellungen für fällige Zahlungen und für Betriebsmittel der Betriebsgemeinschaft Kachlet—Franken G. m. b. H. Die **Rückstellungen** umfassen hauptsächlich die **Kursdifferenz** für das Schweizer Darlehen und Beträge für Steuern. Die im Jahre 1931 aufgeführte **Hypothek** von 200 000 RM wurde 1932 zurückbezahlt. — Der **Posten Versorgungskasse-Kapitalanlage** stellt den Betrag dar, den die **Versorgungskasse** der Angestellten und Arbeiter aus ihrem Vermögen bei uns angelegt hat. — Der **Wohlfahrtsfonds** ist mit der Betriebsgemeinschaft gemeinsam gebildet.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 204 995, soziale Abgaben 23 157, sonstige Aufwendungen 165 608, Besitzsteuern 366 526, Werberichtigung 1 081 840, andere Abschreib. 8624, Zs. 303 498, Gewinn 399 879 (davon Div. 365 650, Tant. 3499, Vortrag 30 730). — **Kredit:** Gewinnvortrag 34 370, Betriebserlös 2 504 577, außerordentliche Erträge 15 180. Sa. 2 554 127 RM.